

Seit Sommer wieder gut gebucht

Schullandheim in Hagen will investieren und noch attraktiver werden

von Wolfgang Elbers



Hagen . Der Trägerverein des Schullandheims in Hagen atw verzeichnet wieder stabile Zahlen. Mit Hilfe der Gemeinde soll eine weitere Modernisierung erfolgen.

Christel Steinkamp, der Vorsitzenden des Trägervereins des Schullandheims, ist die Erleichterung anzumerken, dass die Buchungszahlen wieder stimmen: „Das war von März 2020 bis Juli 2021 eine schlimme Phase. Aber seit Ende der Sommerferien kommen die Klassen jetzt wieder.“

Nachdem zu Beginn des neuen Schuljahres zunächst Klassen der Gesamtschule Schinkel für die Auslastung sorgten, ist es nach den Herbstferien jetzt vor allem die IGS Eversburg, die bis zur Mitte Dezember beginnenden Weihnachtspause das Haus nutzt. Auf dem Belegungsplan sind auch schon Termine für die traditionell etwas ruhigere Buchungszeit bis zum Frühjahr verzeichnet. Tagesveranstaltungen oder Nutzungen durch Vereine und Verbände stehen da auf der Jahresübersicht.

Zahlen wieder auf gewohntem Niveau

„Es ist Gott sei Dank alles wieder auf gewohntem Niveau und wir sind am Ende einigermaßen durch die schwierige Coronaphase gekommen“, lautet die Bilanz des Vorstands des Trägervereins, zu dem neben Steinkamp noch die zweite Vorsitzende Monika Brinkwerth-Heuer sowie Kassenwart Heiner Schröer zählen. „Wir machen das alle ehrenamtlich und sind eine Truppe, die toll zusammenhält. Aber um das Haus durch die Folgen der Pandemie zu bringen, war zum Teil ein Full-Time-Einsatz notwendig“, blickt die Vorsitzende zurück.

Sie lobt vor allem die Arbeit des Kassenswarts: „Er hat die Kurzarbeit-Anträge gemanagt, damit die Mitarbeiterinnen in der Küche weiter Geld bekommen, und die Beantragung der Überbrückungshilfen, ohne die der Verein die Zeit ohne Einnahmen nicht überstanden hätte“, lautet ihr besonderer Dank. Der gilt auch dem flexiblen Küchen-Team sowie insbesondere „Hausmeister“ Josef Große-Kracht, der bei Alltagsproblemen immer wieder schnelle Lösungen finde. „Ohne dieses gemeinsame Engagement aller wäre es nicht gegangen und der Verein nicht überlebensfähig gewesen“, ist Steinkamp überzeugt.

Gemeinde ist Eigentümerin

Seit die Gemeinde Hagen 2020 die Immobilie von der Stadt Osnabrück übernommen hat und Eigentümerin des unter der Regie des Trägervereins laufenden Schullandheims ist, werden notwendige kleinere Reparaturen zeitnah vom Bauhof abgewickelt. Aber Unterhaltung und Betrieb des Gebäudes, das über 38 Betten verfügt, sowie die Buchungsabwicklung sind Aufgaben, die für den Trägerverein immer wieder neue Herausforderungen beinhalten.

Im Frühjahr hat finanziell geholfen, dass der Jugendhof Obermeyer übergangsweise rund zwei Monate die Räume genutzt hat, da sich an dessen Standort eine Umbaumaßnahme verzögerte. Aber die nächste größere Investition ins Gebäude ist auch schon absehbar. Bei der Isolierung der Wände besteht Nachbesserungsbedarf. Es gibt Feuchtigkeitsstellen, und außerdem muss erweitert werden. Im Obergeschoss sind weitere Sanitärräume notwendig, ein Aufenthalts-/Projektraum fehlt und auch ein Werkraum wird benötigt.

Modernisierung für 560.000 Euro geplant

Im September ist gemeinsam mit der Gemeinde ein Antrag im Rahmen des Dorfentwicklungs-Programms „Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung“ (Zile) auf den Weg gebracht worden. Kostenvolumen: rund 560.000 Euro. Die Entscheidung, ob das Vorhaben, das mit bis zu 90 Prozent bezuschusst würde, Berücksichtigung findet, fällt bis Frühjahr kommenden Jahres.

Weitere Aktivitäten waren zuletzt die Realisierung zweier Projektfilme über das Schullandheim, die auch auf der Homepage zu finden sind, die Fertigstellung einer überdachten Sitzgruppe im Außenbereich, was mit finanzieller Unterstützung des GMHütter Lionsclubs umgesetzt wurde, und der Ausbau der waldpädagogischen Aktivitäten. Letzteres Angebot soll unter Leitung von Maike Dittmer ein neuer Schwerpunkt im Programm werden.

„Wir haben noch einiges vor“, sagt Christel Steinkamp. Sie hat nur eine Sorge: „Es darf nicht noch einmal einen Lockdown geben oder eine Situation, dass die Schulen ihre Klassenfahrten wieder absagen müssen.“

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.